

Verleitet: Dienstags, Donnerstags, Sonntags (mit Quitt. Beilage)
Verlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dieckhoff
Telefon 24, Geschäftsstelle in Hamburg: Wallstraße 25

6. Zahrgang

Nach weiterer Aussprache verlegt sich das Haus auf
Dienstag.

dreier Kinder im Alter von 16, 6 und 2½ Jahren wurden von dem zusammenstürzenden Hausgiebel verschüttet und sind bis zur Unkenntlichkeit verbrannt. Die Leichen konnten nach fünf- bis sechsstündigen Bergungsarbeiten in vollkommen verkohltem Zustande geborgen werden.

Explosion.
Rom, 4. Juni. Nach dem „Popolo di Roma“ wurden in Savia bei einer Explosion in einer Fabrik für Industrielle sechs Arbeiter zum Teil schwer verletzt. Zwei Arbeiter wurden noch vermisst.

Raubüberfall auf einen Kassenboten

Wieviel Geld geraubt wurde, ist noch nicht bekannt.
Nach einer Meldung der „V. Z.“ wurde im Flur des Hauses Große Frankfurter Straße 27 in Berlin der Kassenbote Georg Subandja aus Berlin blutüberströmt aufgefunden. Subandja war an Händen und Füßen gefesselt und lag mit dem Gesicht nach unten auf dem Fußboden. Hausbewohner sorgten sofort für seine Ueberführung nach dem Krankenhaus am Friedrichshain, wo er für kurze Zeit die Behandlung wiedererlangte. In abgerissenen Worten gab Subandja an, daß er von zwei jungen Burschen unter einem Vorwand in den Hausflur gelockt, niedergeschlagen und beraubt worden sei. Der Zustand des Verletzten ist lebensgefährlich. Subandja, der erst Mitte der 30er steht, wollte größere Geldbeträge von vier Filialgeschäften der Firma Jung einlösen. Als er auf die Straßenbahn wartete, traten zwei gut gekleidete junge Burschen an ihn heran und fragten ihn, ob er für billiges Geld eine goldene Uhr kaufen wolle. Da die beiden Fremden ihm die Uhr aber nicht auf der Straße zeigen wollten, betrat man zu dritt den Flur des Hauses. Kaum war Subandja in dem dunklen Korridor angelangt, als er unvermutet einen schweren Schlag mit einem harten Gegenstand über den Kopf erhielt. Aus einer Kassetten-Wunde blutend, brach Subandja bewußtlos zusammen.

Der Kaiserlicher Menschenfresser-Prozess.

Eine sensationelle Wendung.
Die Verhandlung am Montag im Prozeß zu Kasch u gegen die Jägerin begann mit einer Sensation, da der Präsident des Gerichtshofes eingangs die Mitteilung machte, daß der Jägerhauptmann F. i. k. ein umfassendes Geständnis abgelegt habe. Der Präsident hat sich nach Schluß der Verhandlung in die Zelle des Verurteilten begeben, da er den Eindruck hatte, daß F. i. k. wachsende Reue über seine Untaten zeige. Tatsächlich trat er F. i. k. in sehr gedrückter Stimmung an und der Jägerhauptmann gestand dem Präsidenten alle sechs Morde ein, die ihm zur Last gelegt wurden. Der Gerichtshof beschloß einen neuen Lokalkern in dem Dorfe Stofz, wo Jüngling ermordet wurde, vorzunehmen.

Auffrischung des Körpers

speziell nach dem harten Winter durch

Leciferrin

sollte jedermann im Frühjahr vornehmen, um vergnügt und froh den Sommer erleben zu können.

Leciferrin schmeckt sehr angenehm, hebt den Appetit, macht nicht korpulent, schafft oft schon nach kurzem Gebrauch frisches gesundes Aussehen.

Preis Mk. 1.75, große Flasche Mk. 3.—

Leciferrin-Dragees von derselben Wirkung wie das flüssige, bequem im Gebrauch.

Preis per Schachtel Mk. 2.50 in Apoth. und Drogerien.

Galenus Chem.-Industrie, Frankfurt a. M. 9.

Depot: Amts-Apothek, Hochheim

Verleihung des Pour le mérite für Wissenschaft und Kunst. Der Professor der Philosophie Geheimrat Stumpf (Berlin), Frau Professor Karhe Kollwisch, Malerin, (Berlin) und Kapellmeister Kurtwängler haben den Orden Pour le mérite für Wissenschaft und Künste von der Freien Vereinigung von Gelehrten und Künstlern erhalten.

Preisaus schreiben für die beste Gasmaske. Auf Grund des Genfer Protokolls vom 17. Juni 1925 hat das Internationale Komitee vom Roten Kreuz sich wiederholt mit der Frage befaßt, wie der drohenden Gefahr eines zukünftigen Gaskrieges zu begegnen sei. Das Komitee hatte zu diesem Zweck u. a. im Januar 1928 eine Konferenz nach Brüssel und im April 1929 eine Konferenz nach Rom einberufen. Auf diesen Konferenzen haben namhafte Sachverständige sich mit dem Problem befaßt. Im wesentlichen hat sich jedoch das Internationale Komitee vom Roten Kreuz darauf beschränken müssen, den Großstädten anheimzugeben, ihre Bevölkerungen auf die Gefahren des Gaskrieges aufmerksam zu machen und nach Möglichkeit über Schutzmaßnahmen zu belehren. Um nun auch etwas Praktisches zu finden, hat das Internationale Komitee vom Roten Kreuz ein Preisaus schreiben für den Erfinder der besten Gasmaske und des besten Schutzfiltergerätes veranstaltet. Das Komitee hat 10 000 Schweizer Franken als Preis ausgesetzt.

Der neue Reichsbankausweis.

Berlin, 4. Juni. Aus dem Reichsbankausweis Ende Mai ergibt sich, daß der Notenumlauf um 600 Millionen Mark gestiegen ist. Bei nahezu unverändertem Geldbedarf von rund 1765 Millionen Mark konnte jedoch der Notenumlauf durch den Verkauf von Reichsbanknoten und durch die Ausgabe von Reichsbanknoten im größeren Maßstab im vorerwähnten Geschäftsjahr sich ziehen, um rund 153 Millionen auf 229 Millionen anzuwachsen. Die Deckung des Notenumlaufs durch Gold ist zwar erheblich gefallen, und zwar von 44 v. H. in der Woche auf 38,3, die geschnittenen Deckung durch Gold und Devisen aber nur von 47,7 auf 44,8 v. H. Die Reichsbank ist noch beträchtlich von der geschlossenen Grenze von 40 v. H. entfernt.

Rundfunkprogramm.

Montag, den 4. Juni. 6.30: Morgengymnastik. Weiterbericht u. Zeitangabe. 12.30: Schallplattenkonzert. 15.55—16.05: Hausfrauen dienst. 17—18.30: Der Rundfunkforscher. 1. Klassische Werke; 2. v. Weber. 18.30—18.50: Die drei Eucher in der Nacht in Goethes „Faust II“, zweiter Akt, Vortrag von Clemens Tausler. 18.50—19.10: Von Koffel: „Garten-Gewandstücke“, Vortrag von Dr. Kurt Brauer. 19.10—19.30: Funkhochschule. 19.30—19.55: Der Tonfilm und wir, von H. S. v. Peifer. 19.55—20.15: Schachstunde. 20.15—20.30: Drama von Maurice Maeterlinck. Anschließende Plattenkonzert: Operettenabend.

Mittwoch, den 5. Juni. 6.30: Morgengymnastik. Weiterbericht u. Zeitangabe. 10.40—11.10: Schallplattenkonzert. 15.55—16.05: Hausfrauen dienst. 16.35—18.30: Der Rundfunkforscher. 1. Opernmusik; 2. Alte Lieder. 18.30—18.50: Bücherstunde. 18.50—19.10: Was ist Kriegswaffenhandel? Vortrag von Philipp Giel, Oberster Reichsanwalt. 19.10—19.30: Drei Mondmärchen: 1. Der indische, 2. Die afrikanische, 3. Die russische. 19.30—19.55: Französische Literaturproben. 19.55—20.15: jödischer Sprachunterricht. 19.45—20: Sendebegrüßung. 20—21: Orgelkonzert. 21—22.30: Sinfoniekonzert.

Donnerstag, den 6. Juni. 6.30: Morgengymnastik. Weiterbericht u. Zeitangabe. 12.30: Schallplattenkonzert. 15.55—16.05: Hausfrauen dienst. 16.35—18.30: Der Rundfunkforscher. 1. Operettenmusik; 2. Unterhaltungsmusik. 18.30—19.10: Von der Paulisterei: „Der Reichsbankausweis“, Vortrag anlässlich des jährlichen Reichsbankausweises, Vortrag anlässlich des jährlichen Reichsbankausweises, Vortrag anlässlich des jährlichen Reichsbankausweises. 19.10—19.30: Literarische Veranstaltung. 19.30—19.55: Von Bad Nauheim am Stein: Konzert der...

Statt Karten!



Todes-Anzeige.

Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, heute Nacht 12.30 Uhr, meinen herzensguten Mann, unseren innigstgeliebten Vater, Großvater, Schwiegervater, Schwager, Onkel und Vetter, Herrn Stadthaltesten

Wilhelm Saarbours

45-jähriger Direktor der Pfr. Schenk'schen Kellerei nach langem, schweren, musterhaft ertragenen Leiden, wohl- versehen mit den hl. Sterbesakramenten, durch einen sanften Tod zu sich zu rufen.

In tiefer Trauer:

Frau Maria Saarbours, geb. Cretz
Clärchen Saarbours (Schwester Josefine)
Elly Kuhne, geb. Saarbours
Martin Kuhne
Trudchen Kranig, geb. Saarbours
Ernst Kranig und 2 Enkelkinder

Hochheim a. M., Darmstadt, Halle (Saale), Berlin, Leipzig, Koblenz, Frankfurt, Mainz, Offenbach, den 3 Juni 1929.

Die Beerdigung findet Donnerstag um 12 Uhr statt. 1. Exequienamt ist am gleichen Tage vormittags 8.30 Uhr.

Nachruf!

Am 1. Juni dieses Jahres verstarb der Vorsteher des Zollamtes Hochheim a. M. Herr Oberzollsekretär

Otto Mathias Pfeiffer

Wir verlieren in ihm einen Beamten von seltener Pflichttreue und unermüdlichem Arbeitseifer und einen lieben Kollegen, der uns unvergesslich sein wird und dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden.

Der Vorsteher und die Beamten
des Hauptzollamtes Frankfurt a. M., Domplatz

Bauhule Kattede i. D.
von E. Rohde. Programm
frei. Polierkurs u. Vorberei-
tung auf die Meisterprüfung.

Klee-Versteigerung.

Am Donnerstag Abend 8 Uhr lassen in der Hofe
den Klee-Vertrag versteigern:

1. Ludwig Strauß „am Bahnhof“ über 1 Morgen
2. Willi Keim „in den 18 Morgen“ ca. 2 Morgen
3. Hans Gallo „im Sühnerberg“ 30 Acker
„im Kopf 55 Acker“
„im untern Wiener“ 23 Acker

Dr. Doeßler.

Kuhwagen

und Häckselmaschine z. verl.
Näheres i. d. Geschäftsstelle

Kuhwagen

zu verkaufen
Näheres i. d. Geschäftsstelle
1 frischmelkende u. 1 8 W. alte

Ziege

zu verkaufen
Näheres i. d. Geschäftsstelle

Das Neueste

in Briefpapier und
Glückwunschkarten

empfehlen in großer Auswahl
Zigarras, Buch- u. Schreibwarenhaus

Kailer, Weiherstr. 14

Ab Mittwoch steht
ein frisch. Transport
Hannoveraner

Ferkel und Läufer Schweine

zum Verkauf bei
Mag. Krug, Hochheim, Telefon 48.



Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es
seinem unerforschlichen Ratschlusse
gefallen, heute Morgen um 2.30 Uhr,
meinen guten Gatten, unseren lieben
Vater, Schwiegervater, Großvater, On-
kel und Schwager, Herrn

Franz Velten

zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Im Namen der
trauernden Hinterbliebenen:
Frau Anna Velten, geb. Velten

Hochheim a. M., den 4. Juni 1929.

Die Beerdigung ist am Donnerstag nachmittags
4 Uhr vom Sterbehause, Bauerngasse, aus. Die
Seelenamt ist am Freitag vormittags 8.30 Uhr.

WAHRE GESCHICHTE

Die Zeitschrift der Erlebnisse

Soeben erschien ein neues Heft
50 Pf. Überall zu haben

PROBENUMMERN GRATIS
VOM VERLAG

DR. SELLE-EYSLER A.G., BERLIN SW

Rote Hände

oder brennend rotes Gesicht
unsern. Ein wirksames
gegen die fäulnis-
und lächerlich-weiße Creme Leodor, auch als herab-
unterlage vorzüglich geeignet. Ueberraschender Erfolg. Jede
jam unterstützt durch Leodor-Deleste, 50 Pf. In allen
Verkaufsstellen zu haben.

So...

Schleim - Dienst

Verlag, de
Telefon 88. Geschäft

immer 65

Was folgt

Pariser Konferenz ein
berichts. — Eine Kon-
kon der neue Tagung
verh

Die Einig

Pariser Sachv
erationsfrage be-
die erste seit vielen
gewinnig. Zu einer
der Ausführl. werde
Luf des Verichte
die einzige Frage, die
Kannlich die belgische
während des S
werden. Diese Streik
Belgien mit den
in Verhandlungen
reist hat.
die belgische Sachverh
daß die Beisprechung
für die Befestigung
a. S. sobald der von
ang der Verhandlungen
in der Lage sein wird
werden wahrsche
dieser Basis wurde
in dieser Woche die

Unterzeichnung

den letzten Pariser
Reparations-Sach-
um 12 Uhr mittags
angen der Sachverh
gespielt haben, darf
Unterzeichnung ohne
Die Presse wird wahr

Auch Belgie

die nicht manmehr fest
nachdem der Brief
grobnet hat. Die belg
vorm in dem Sad
diesem Zusammenha
werden, daß in
Verhandlungen über
Markgelder von de
und Malmedy ange
Unterhändler und
qui selbst ein te
um zu einer Regel

Schacht über das

aus Paris gemeld
wir keinen Anloh
ang zu freuen. Der ne
die Lösung des Rep
haupten, daß er durt
immerhin sei er eine w
günstigen Befreiung v
us ermöglichen,
Kauf und Kontrolle
weiterarbeiten.

Eine Diplomaten

der in der belgischen
das „Echo de Paris“
berucht, auf ihrer F
belgische Marklabkom
wichtiges abgeschlossen f
wichtiges aber eine
Zusammenkunft nicht zu
seine Verpflichtung ge
man will wissen, d
einer diplomatisch
annehmen, daß di
in London statfin
man, daß die Frage der
gegenst
Kaiserbundsratslag
manera sein wird.

Und jetzt die Mä

erz Würdigung de
nicht gerade de
Arbeit der Sachver
unterlage der Unterhalt
und Freund. Beide h